

## Produktlerläuterung

Akticol FA-UF ist eine chemisch aktivierte, hochwirksame Pulverkohle auf pflanzlicher Basis. Zusammensetzung und Reinheit dieser Aktivkohle erlauben eine besonders verschleißarme und schonende Anwendung in Verbindung mit Crossflow-Filtrationssystemen. Akticol FA-UF ist hocheffizient, was insgesamt geringere Dosagen und deshalb eine weitere Schonung der Verarbeitungsanlagen mit sich bringt. Bei der Entwicklung der Aktivkohle wurden deren selektive Polyphenolstabilisierung und die Entfärbungsleistung in Apfelsaft besonders berücksichtigt.

Zulässig nach den derzeit gültigen Gesetzen und Verordnungen. Fachlaborgeprüft auf Reinheit und Qualität.

**Hochaktiviertes  
Aktivkohlepulver  
zur Farbreduktion**

## Behandlungsziel

Farbreduzierung bei Hochfarbigkeit und zur Entfärbung.

Polyphenolstabilisierung zur Herstellung besonders stabiler Fruchtsaftkonzentrate.

Adsorption brauner Farbpigmente aus Maillardreaktionen.

Kohleanwendung in Kombination mit Crossflow-Filtration, d.h. im Ultrafiltrationszyklus ohne vorherige Separation.

## Produkt und Wirkung

Akticol FA-UF ist eine hochgradig säureaktivierte Aktivkohle pflanzlichen Ursprungs. Dabei kann die Type auch bedenkenlos bei sehr hohen Reinheitsanforderungen an Fruchtsäfte, z.B. der Verwendung als Babyfood eingesetzt werden. Die Herstellung erfolgt nach neuen Kriterien und ist der Grund für die ausgezeichnete technologische Wirkung dieser Aktivkohle.

Im Vergleich zu anderen Aktivkohlen gewährleistet Akticol FA-UF eine vergleichsweise sehr schonende Anwendung bei der Saftfiltration über Crossflow-Systeme. Die besondere Wirksamkeit ermöglicht es, die Anwendungsmenge gegenüber herkömmlichen Aktivkohlen teilweise beträchtlich zu reduzieren.

## Dosage und Anwendung

Die Aktivkohlebehandlung im geklärten Saft ist immer effektiver als im Trübsaft. Ursache hierfür ist, dass die hohen Trubgehalte der Rohsäfte die Porenstruktur von Aktivkohlen verblocken. Muss dennoch, zwecks Einsparung eines Filtrationsprozesses, der Trübsaft behandelt werden, erfolgt die Dosage vor Zugabe der restlichen Behandlungsmittel eventuell gleichzeitig mit Pektinasen und Amylasen.

Generell empfehlenswert sind Temperaturen von ca. 45 – 55 °C und Zuckerkonzentration von maximal 30 °Brix. Fallen die Behandlungstemperaturen unter 20 °C, sollen 20 °Brix nicht überschritten werden. Um die Aktivkohle während der Behandlungszeit in Schwebelage zu halten, ist zumindest taktweise zu rühren. Behandlungszeiten von 30 – 60 Minuten sind ausreichend.

Bei guter Durchmischung kann Akticol FA-UF mit dem Trübsaft ohne weitere Behandlung direkt in das Crossflow-System eingeleitet werden. Wahlweise erfolgt die teilweise Abtrennung durch Sedimentation und Filtration.

Die erforderliche Dosage richtet sich nach den zu behandelnden Medien und der Konzentration der zu entfernenden Substanzen. Um den Saft nicht unnötig zu strapazieren und unerwünschte Reaktionen bzw. Eliminierungen zu vermeiden, sollten Schonungsversuche durchgeführt werden. Besonders die Auswahl der geeigneten Aktivkohle und des Verfahrens ist wichtig.

## Lagerung

Vor Fremdgeruch und Feuchtigkeit schützen. Angebrochene Packungen sofort wieder dicht verschließen.